

TECHNISCHES MERKBLATT

MANDRYLL TEC BI MÖRTEL R2

FASERVERSTÄRKTER IK MÖRTEL ZUR BETONINSTANDSETZUNG











Einkomponentiger, gebrauchsfertiger, schnell abbindender, thixotroper, schrumpffreier und faserverstärkter zementgebundener Mörtel auf Basis von Spezialzementen, feinkörnigen Zuschlagstoffen, Kunstharzen, Fasern und Zusatzmitteln. Nach dem Anmischen mit Wasser entsteht eine thixotrope, leicht verarbeitbare Masse für Spachtelungen und Reparaturen bis 40 mm Schichtdicke.

Ein leichtes Quellen im plastischen Zustand sowie nach dem Aushärten kompensiert Mörtelschwund, verbessert die Haftung und beugt Rissbildung vor. Das hohe Wasserrückhaltevermögen minimiert das "Verbrennen" auch bei Hitze oder Wind; geeignete Maßnahmen (z. B. Verarbeitung bei kühleren Temperaturen, Schutz vor direkter Sonne) sind dennoch erforderlich. Das schnelle Abbinden ermöglicht zügige Ausbesserungs- und Spachtelarbeiten. Entspricht EN 1504-3, Klasse R2 (PCC-Mörtel für nicht statisch relevante Instandsetzungen) sowie EN 1504-2, Typ C (Betonoberflächenschutz), Prinzipien MC und IR.















PRODUKTEIGENSCHAFTEN

Ausgezeichnet verarbeitbar

Hohe Oberflächenqualität

Schnell abbindend

Schrumpffrei

Auftrag in Schichtstärken bis 40 mm

Geeignet für Anwendungsfall PCC II

Entspricht der Beanspruchbarkeitsklasse ${\tt M1}$

LIEFERFORM

25 kg Sack

GEBINDE	25 kg Sack
Art. Nr.	2000060
EAN-Code	0616663483366

VERBAUCH

Der Verbrauch von MANDRYLL TEC BI MÖRTEL R2 hängt von der Anwendung ab: ca. 1,8 kg/m2 pro mm Schichtstärke beim Spachtelarbeiten, ca. 1,8 kg/Liter bei Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten.

LAGERUNG

Trocken und geschützt lagern. In der verschlossenen Originalverpackung zu 25 kg ist MANDRYLL TEC BI Mörtel R2 mindestens 9 Monate haltbar. VOR FEUCHTIGKEIT SCHÜTZEN.



TECHNISCHES MERKBLATT

MANDRYLL TEC BI MÖRTEL R2

TECHNICOUS BATEN			* 1 MPa entspricht 1 N/n
TECHNISCHE DATEN PARAMETER UND VERFAHREN	EN 1504-2	ANFORDERUNGEN EN 1504-3	LEISTUNG DES PRODUKTS
PULVERPRODUKT	EN 1304 E	AN ONDERONCEN EN 1304 3	ELISTONG BEST ROBORTS
Konsistenz			Pulver
Farbe visuell			grau
Rohdichte (MIT 13 *)			1,350 kg/l
Körnung (EN 12192-1)		0 – 0,5 mm	0 – 0,5 mm
Chloridionengehalt (EN 1015-17)		≤ 0,05 %	< 0,01 %
Gefahrstoffe (EN 1504-3)			Gemäß Punkt 54
FRISCHMÖRTEL			
Anmachwasser			18 – 20 % (4,5 – 5,0 Liter pro 25-kg-Sac
Konsistenz des Frischmörtels			thixotrop
pH des Frischmörtels			> 12
Frischmörteldichte (EN 1015-6)		Bereich erklärter Werte	2,000 kg/l
Verarbeitungszeit des Frischmörtels (EN 13395)			ca. 20 Minuten
Abbindezeit (EN 196-3): Beginn			25 Minuten
Abbindezeit (EN 196-3): Ende			40 Minuten
Verarbeitungstemperatur			+5 °C bis +30 °C
Verbrauch			ca. 18 kg/m² pro cm Schichtdicke
AUSGEHÄRTETES PRODUKT			
Betriebstemperatur			-20 °C bis +90 °C
Biegezugfestigkeit (EN 12190) nach 1 Tag			3,0 MPa
Biegezugfestigkeit (EN 12190) nach 7 Tagen			4,0 MPa
Biegezugfestigkeit (EN 12190) nach 28 Tagen			6,0 MPa
Druckfestigkeit (EN 12190) nach 1 Tag		≥ 15,0 MPa (nach 28 Tagen)	10,0 MPa
Druckfestigkeit (EN 12190) nach 7 Tagen			15,0 MPa
Druckfestigkeit (EN 12190) nach 28 Tagen			25,0 MPa
E-Modul: EN 13412 10,0 GPa			
Haftung auf Beton (EN 1542)	Für steife Systeme ohne Verkehr: ≥ 1 MPa	≥ 0,8 MPa	≥ 1,2 MPa
Wärmeverträglichkeit (EN 13687-4)		≥ 0,8 MPa	≥ 1,0 MPa
Wasseraufnahme (EN 13057)		≤ 0,5 kg/(m²•h ^{0,5})	$\leq 0.1 \text{ kg/(m}^2 \bullet \text{h}^{0.5})$
Wasserundurchlässigkeitskoeffizient (EN 1062-3)	$W < 0.1 \text{ kg/(m}^2 \bullet \text{h}^{0.5})$		w < 0,1 Klasse III
Wasser dampfdurchlässigkeit (äquivalente Luftschichtdicke SDWert) (EN ISO 7783-1)	Klasse I $S_p < 5 \text{ m}$ Klasse II $5 \text{ m} \le S_p \le$ 50 m Klasse III $S_p > 50 \text{ m}$		Klasse I S _D < 5 m
Brandverhalten (EN 13501-1)		Vom Hersteller erklärter Wert	Klasse A1
Einstufung des Produkts (EN 1504-3)			R2 PCC



ALLGEMEINE HINWEISE

Nie mit anderen Bindemitteln, z.B. Zement, hydraulischer Kalk, Gips usw., vermischen

Kein Wasser zugeben, wenn das Abbinden bereits begonnen hat.

Das Gemisch nicht mehr verwenden, wenn es abzubinden beginnt; deshalb sind jeweils nur kleine Mengen anzumachen, die innerhalb der Verarbeitungszeit aufgebracht werden können.

Bei Hitze und starker Zugluft ist von der Verarbeitung des Produkts abzusehen. Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen. In den Sommermonaten ist für die Verarbeitung des Produkts die kühlere Tageszeit abzuwarten; zudem ist es mit kaltem Wasser anzumachen; die Oberfläche ist gegen Wind zu schützen, durch Besprühen mit Wasser feucht zu halten oder mit Polyethylenplane abzudecken.

Bei Temperaturen unter $+5^{\circ}$ C bzw. über $+30^{\circ}$ C ist von der Verarbeitung des Produkts abzusehen.

Achtung: Bei horizontaler Verarbeitung muss die Oberfläche des Betonuntergrunds rau sein (mehr als 5 mm Tiefe), um die notwendige Haftung zwischen dem Untergrund und MANDRYLL TEC BI MÖRTEL R2 zu erreichen.

VORBEREITUNGSARBEITEN VOR DEM AUFTRAG

Der Untergrund muss sauber, tragfähig, frei von Staub und bröckeligem Material und entsprechend aufgeraut sein. Schalölrückstände sind sorgfältig zu entfernen. Bei geschädigtem Beton das beschädigte und lose Material mit Hammer und Meißel restlos bis zum intakten und tragfähigen Grund entfernen. Bei der Anwendung auf Deckenflächen sollte der Betonuntergrund rau sein (Untergrund mit Tiefen höher als 5 mm), um die bestmögliche Haftung zwischen Untergrund und Produkt zu garantieren. Sichtbare Bewehrungseisen vollständig freilegen, mit Wassersand- oder Sandstrahlgebläse reinigen, bis das blanke Material zum Vorschein kommt, und mit MANDRYLL TEC BI Rost S einstreichen. Ausbrüche und Unregelmäßigkeiten der Oberfläche über 4 cm sind zuvor mit MANDRYLL TEC BI Mörtel R4 auszubessern

VORBEREITUNG DES PRODUKTS

MANDRYLL TEC BI MÖRTEL R2 mit 18 – 20 % Wass er (4,5-5,0 Liter pro 25-kg-Sack oder 0,90- 1,00 Liter pro 5-kg-Sack) vermischen. Das Gemisch möglichst mit einem Rührquirl (Bohrmaschine mit niedriger Drehzahl) anmischen, bis eine glatte, klumpenfreie, thixotrope und gut verarbeitbare Masse entsteht. Sowohl zum Verspachteln als auch zum Instandsetzen von Kanten oder zum Ausbessern von max. 4 cm tiefen Ausbrüchen wird immer derselbe Wasserzusatz empfohlen. Das so vorbereitete Gemisch hat unter normalen Bedingungen (+20 °C) eine Verarbeitungszeit (Pot Life) von ca. 20 Minuten; deshalb jeweils nur kleine Mengen anmachen, die innerhalb dieser Zeit aufgebracht werden können. Bei höheren Temperaturen ist die Verarbeitungszeit kürzer, bei niedrigeren Temperaturen länger.

HINWEIS ZUR ANWENDUNG

Den Untergrund vornässen, bis er völlig gesättigt ist. Überschüssiges Wasser verdunsten lassen oder mit einem Schwamm aufsaugen. Die Masse bei Spachtelarbeiten mit einer Traufel, bei Füll- und Instandsetzungsarbeiten mit einer Maurerkelle aufbringen. Die aufgebrachte Masse abbinden lassen (20 bis 30 Minuten unter normalen Bedingungen), dann mit Schwammbrett glatt streichen. Bei horizontalen Flächen (Ausgleichen von begrenzten Flächen bei Ortbeton, Reparieren und Angleichen von alten Zementböden) eine Haftgrundierung mit MANDRYLL TEC BI Rost S oder eine Haftschlämme dünnflüssiger Konsistenz aus MANDRYLL TEC BI MÖRTEL R2 mit einer Lösung aus 1 Teil und 2 Teilen Wasser anmachen und auf den vorbereiteten Untergrund reichlich, in der oben beschriebenen Weise aufbringen. Sobald sich die Grundierung verfestigt hat, aber noch nicht vollständig erhärtet ist, MANDRYLL TEC BI MÖRTEL R2 in der oben beschriebenen Weise aufbringen. Nach Auftrag und Finish, vor allen in den Sommermonaten und bei starker Zugluft, sind zur Vermeidung von Rissbildung im Mörtel im noch plastischen Zustand aufgrund zu schneller Verdunstung des Anmachwassers die mit MANDRYLL TEC BI MÖRTEL R2 ausgeführten Reparatur- und Spachtelarbeiten mindestens 24 Stunden lang entsprechend zu schützen, entweder durch Besprühen der Oberfläche mit Wasser, um diese feucht zu halten, oder durch Abdecken mit Polyethylenplanen. Vor der Verlegung von Bodenbelägen aus Holz oder kerbzähen Werkstoffen muss eine Wartezeit von mindestens 14 Tagen eingehalten werden (bei 23°C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit). Bei niedrigeren Temperaturen und/oder höheren Werten relativer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Wartezeit; hierbei empfiehlt sich die Kontrolle der Restfeuchtigkeit der aufgetragenen Schicht, welche unter 2% liegen muss. Die eingesetzten Arbeitsgeräte können vor dem Aushärten des Mörtels mit Wasser, anschließend nur mechanisch gereinigt werden.

WARTEZEITEN

Wartezeit zwischen einer Auftragsschicht und der nächsten: ca. 45-60 Minuten. Wartezeit vor der Inbetriebnahme: ca. 2 Stunden. Unter normalen Bedingungen (+20 °C) kann MANDRYLL TEC BI MÖRTEL R2 mit Lacken und Anstrichen auf Wasserbasis bereits ca. 6 Stunden nach der Verarbeitung überstrichen werden

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind. Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden, dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materiallen und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmt ten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.



ZERTIFIKATIONEN

Produkteinstufung R2 PCC nach EN 1504-3 und Beschichtung Typ C nach EN 1504-2. Die Leistungserklärungen sind auf Anfrage erhältlich.

LEGENDE ZUR EINSTUFUNG NACH EN 1504-3				
CC	Mörtel oder Beton auf der Basis hydraulischer Bindemittel			
PCC	Mörtel oder Beton auf der Basis hydraulischer Bindemittel, modifiziert durch Zugabe von Polymer-Zusatzstoffen			
PC	Mörtel oder Beton auf der Basis von Polymer-Bindemitteln und kalibrierten Zuschlägen			
Р	Reaktive Polymer-Bindemitte			
R1	Mörtel für nicht statisch relevante Instandsetzung, mit Druckfestigkeit ≥ 10 Mpa			
R2	Mörtel für nicht statisch relevante Instandsetzung, mit Druckfestigkeit ≥ 15 Mpa			
R3	Mörtel für statisch relevante Instandsetzung, mit Druckfestigkeit ≥ 25 Mpa			
R4	Mörtel für statisch relevante Instandsetzung, mit Druckfestigkeit ≥ 45 MPa			

LEGENDE ZUR EINSTUFUNG NACH EN 1504-2		
TYP		
Н	Hydrophobierende Imprägnierung	
1	Imprägnierung	
С	Beschichtung	
PRINZIPIEN		
PI	Schutz gegen das Eindringen von Stoffen	
MC	Regulierung des Feuchtehaushaltes	
PR	Physikalische Widerstandsfähigkeit / Oberflächenverbesserung	
RC	Widerstandsfähigkeit gegen Chemikalien	
IR	Erhöhung des elektrischen Widerstandes durch Begrenzung des Feuchtegehaltes	